

**BILDUNGSBERICHT** 2012

---

**REFERAT  
// WISSEN+**



MDK Bayern

---

**MEDIZINISCHER DIENST  
DER KRANKENVERSICHERUNG  
IN BAYERN**



MDK Bayern

# VORWORT

## Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kranken- und Pflegekassen,

der vorliegende Bildungsbericht gibt Ihnen einen Überblick über die Kurse, die der MDK Bayern für Sie im Jahr 2012 durchgeführt hat.

Bei ca. 700 Gutachtern – Ärzte, Pflegefachkräfte und Kodierassistentenkräfte (KDA) – sind beim MDK Bayern alle wichtigen Fachrichtungen für gutachterliche Fragestellungen vertreten. Diese erfahrenen Mitarbeiter versorgen Sie im Rahmen unserer Kurse mit dem nötigen Fachwissen, damit Sie die Qualität und Effizienz in der Fallauswahl und Fallbearbeitung noch weiter verbessern können.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir in 2012 daher wieder neue Kurse aufgenommen, wie z. B. den Themenbereich Zahnmedizin. Bestehende Kurse haben wir aktualisiert, so zum Thema Neuerungen in der Krankenhausabrechnung.

Ein besonderes Augenmerk der Auswertung liegt in diesem Jahr auf den „beliebtesten“ Kursen je Kassenart. Außerdem weisen wir dieses Jahr auch die Kurse im Bereich Weiterbildung zur Kodierassistenz (KDA) aus – zusätzlich zu den „Standard-Kursen“ unseres Fortbildungsangebots.

Falls Sie Rückmeldungen, Fragen oder Anregungen zu unserem Fortbildungsangebot haben, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie auch in 2013 bei Ihren Fort- und Weiterbildungen zu unterstützen!



**Reiner Kasperbauer**  
Geschäftsführer  
MDK Bayern



**Dr. med. Otilie Randzio**  
Leitende Ärztin, Stellvertretende  
Geschäftsführerin  
MDK Bayern, Bereich Pflege



**Dr. med. Max-Peter Waser**  
Stellvertretender Geschäftsführer  
MDK Bayern, Bereich Sozialmedizin



**Prof. Dr. med. Astrid Zobel**  
Leitende Ärztin  
MDK Bayern, Bereich Sozialmedizin

# INHALT

## BILDUNGSBERICHT 2012 REFERAT WISSEN+

01_	<b>ZUSAMMENFASSUNG</b> .....	06
02_	<b>KURSANGEBOT</b> .....	08
03_	<b>AUSWERTUNG</b> .....	10
3.1_	<b>ÜBERBLICK</b> .....	11
3.2_	<b>KURSE PRO KASSENART</b> .....	12
3.2.1_	Anzahl der Kurse im Verhältnis zum Marktanteil pro Kassenart .....	13
3.2.2_	Beliebtste Themengebiete nach Kassenart .....	14
3.3_	<b>KURSE PRO THEMENGEBIET</b> .....	15
3.3.1_	Beliebtste Kurse in 2012 .....	16
3.3.2_	Beliebtste Kurse in den letzten Jahren .....	17
3.4_	<b>KURSE NACH THEMENGEBIET UND NACH KASSENART</b> .....	18
3.5_	<b>KURSE FÜR KODIERASSISTENZ</b> .....	19
3.6_	<b>KUNDENZUFRIEDENHEIT</b> .....	20
04_	<b>AUSBLICK 2013</b> .....	21
	<b>IMPRESSUM</b> .....	22

## ZUSAMMENFASSUNG

IM JAHR 2012 KONNTEN SIE AUS **164** VERSCHIEDENEN KURSEN WÄHLEN. INSGESAMT WURDEN IN **273** SCHULUNGSTAGEN KNAPP **3000** TEILNEHMER GESCHULT; DAVON **178** TEILNEHMER IM RAHMEN VON SCHULUNGEN FÜR KODIERASSISTENZ (KDA). ENTSPRECHEND IHREM MARKANTEIL HAT DIE AOK BAYERN DIE MEISTEN KURSE ABGERUFEN; INSGESAMT ENTSPRECHEN DIE BUCHUNGSZAHLEN PRO KASSENART IN ETWA DEN MARKANTEILEN. DIE DREI BELIEBTESTEN THEMENGEBIETE WAREN (1) VERGÜTUNG UND ABRECHNUNG – KRANKENHAUS, (2) PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND NEUROLOGIE UND (3) SOZIALMEDIZINISCHE AS-

PEKTE AUSGEWÄHLTER ERKRANKUNGEN. ALLERDINGS WAREN DIE „FAVORITEN“ BEI DEN KASSENARTEN UNTERSCHIEDLICH – ZUM BEISPIEL BUCHTEN DIE BKK WENIGER KURSE ZU DRG-THEMEN ALS DIE ANDEREN KASSENARTEN. WIE AUCH IN DEN LETZTEN JAHREN WAR UNSERE KUNDENZUFRIEDENHEIT GUT BIS SEHR GUT; DIE DURCHSCHNITTSNOTE LAG BEI **1,59** (AUF EINER SKALA VON 1 [SEHR GUT] BIS 5 [MANGELHAFT]). BESONDERS GUT WURDEN UNSERE REFERENTEN BEWERTET (NOTE 1,28). WIR ARBEITEN WEITER AN AKTUELLEN KURSTHEMEN UND DER VERBESSERUNG DER PRAxisRELEVANZ UNSERER KURSE.

# KURSANGEBOTE

Ein breites Spektrum an sozialmedizinischen, begutachtungsrechtlichen und pflegefachlichen Themen – das ist das Kursangebot des Referats Wissen+ des MDK Bayern. Im Jahr 2012 haben wir Ihnen insgesamt 164 verschiedene Kurse aus 21 Themenbereichen angeboten (s. Abbildung 1). Komplet neu war der Themenbereich Zahnmedizin. Außerdem haben wir in drei Themenbereichen neue Kurse aufgenommen: In Dermatologie (Kurse Hilfsmittelversorgung und Lymphologische Erkrankungen), in Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie (Kurse Demenz und Sucht) sowie in Vergütung und Abrechnung – Krankenhaus (Kurs Einführung in die EBM-Prüfung).

ABBILDUNG 1: ANGEBOT NACH THEMENBEREICHEN 2012



**FAZIT**

IN 2012 WURDEN IN ETWA SO VIELE TEILNEHMER GESCHULT WIE IM VORJAHR; ALLERDINGS WAR DIE ANZAHL DER KURSE RÜCKLÄUFIG.



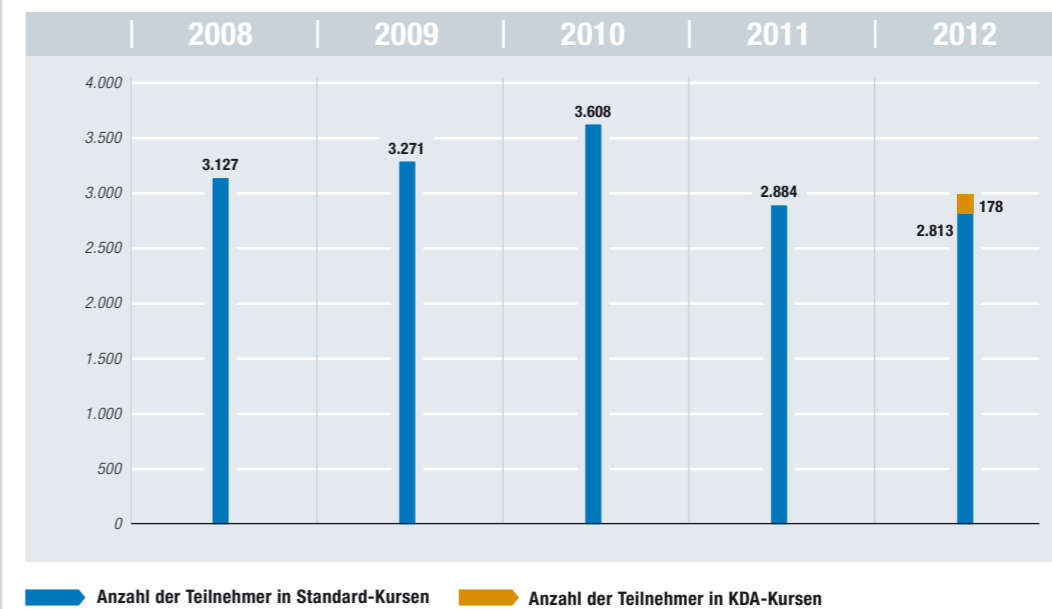
# AUSWERTUNG

## 3.1 ÜBERBLICK

In 2012 haben wir mit 2813 Teilnehmer in den Standard-Kursen<sup>1</sup> in etwa so viele Teilnehmer geschult wie in den Jahren davor (- 2 % im Vergleich zum Vorjahr; vgl. Abbildung 2). Im Rahmen der KDA-Kurse wurden weitere 178 Personen geschult. Somit erreichten wir also insgesamt 2991 Teilnehmer mit unseren Fortbildungsmaßnahmen.

Trotz der in etwa gleichen Zahl an Teilnehmern lag die Anzahl der durchgeführten Standard-Kurse in 2012 etwas unter dem Niveau der Vorjahre (vgl. Abbildung 3).

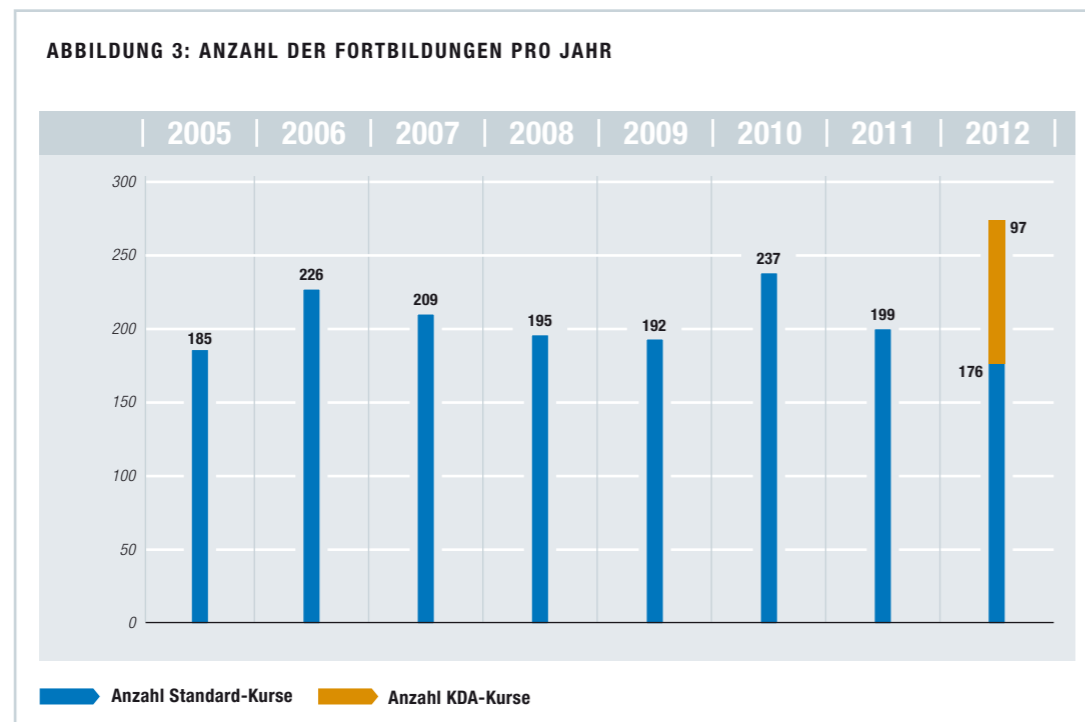
ABBILDUNG 2: ANZAHL DER KURS-TEILNEHMER PRO JAHR



<sup>1</sup> „Standard-Kurse“ sind alle Kurse unseres Fortbildungskatalogs mit Ausnahme der Kurse für Kodierassistenten (KDA)

Die Tatsache, dass in 2012 die Anzahl der Schulungsteilnehmer in etwa konstant blieb, aber die Anzahl der Standard-Schulungen abgenommen hat, ist möglicherweise auf das Bestreben des MDK Bayern zurückzuführen, Kurse mit wenigen Teilnehmern zusammenzulegen. Mit dieser Maßnahme wurde die knappe Zeit der Gutachter geschont und deutliche Kostenvorteile realisiert.

Darüber hinaus weisen wir dieses Jahr zum ersten Mal die Anzahl der KDA-Kurse aus: Mit 97 Schulungstagen wurde zusätzlich zu den Standard-Kursen eine beträchtliche Anzahl von Kursen im Bereich KDA-Ausbildung nachgefragt. Insgesamt (Standard-Kurse plus KDA-Kurse) haben wir 273 Schulungstage in 2012 durchgeführt (vgl. Abbildung 3).



### FAZIT

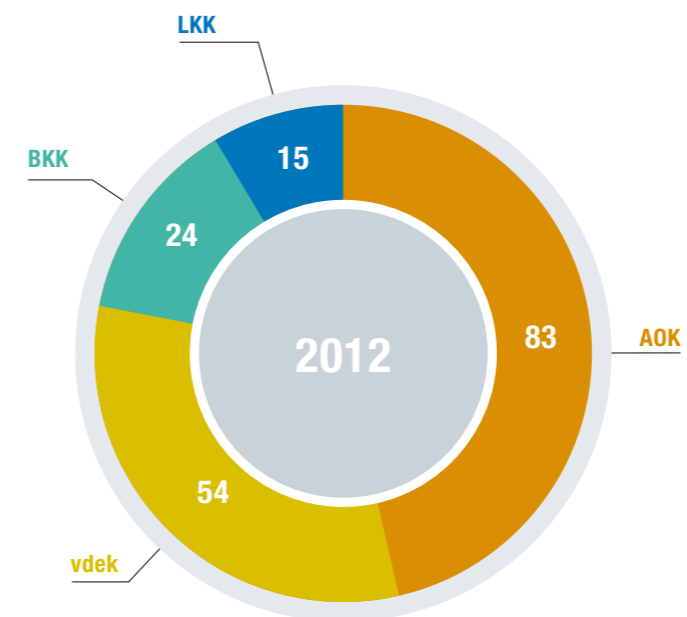
INSGESAMT HABEN DIE KASSEN UNSER ANGEBOT IN ETWA NACH IHREM JEWEILIGEN MARKANTEIL NACHGEFRAGT.

## 3.2 KURSE PRO KASSENART

### 3.2.1 Anzahl der Kurse pro Kassenart im Verhältnis zum Marktanteil

Abbildung 4 zeigt, welche Kassenart wie viele der 176 durchgeführten Kurse gebucht hat. Die AOK Bayern nimmt die meisten Kurse (83) in Anspruch, gefolgt vom vdek (54), den BKK (24) und den LKK (15). Der Marktanteil der großen Kassenarten ist in Abbildung 5 dargestellt<sup>2</sup>. Danach kommt die AOK Bayern auf 42 % der Mitglieder, die BKK auf 21 %, der vdek auf 31 % und die übrigen Kassenarten zusammen auf etwa 5 %.

**ABBILDUNG 4: ANZAHL DER GEBUCHTEN KURSE NACH KASSENART FÜR 2012**



<sup>2</sup> Die Daten beziehen sich auf den Stichtag 1. Juli 2012. Quelle: MDS-Statistik vom 19. Okt. 2012

Vergleicht man die Anzahl der gebuchten Kurse pro Kassenart (Abbildung 4) mit dem Marktanteil der jeweiligen Kassenart (Abbildung 5), so erhält man die „relative Inanspruchnahme“ unserer Kurse je Kassenart (vgl. Abbildung 6).

Die AOK Bayern nutzte das Fortbildungsangebot relativ zu ihrem Marktanteil leicht überproportional (+ 5 Prozentpunkte); das gleiche gilt für die LKK (+ 7 Prozentpunkte). Hingegen nutzten die BKK das Fortbildungsangebot etwas weniger als es ihrem Marktanteil entspräche (- 7 Prozentpunkte). Ein Prozentpunkt entspricht knapp 2 Kursen (1,76). Andere Kassen buchten in 2012 keine Kurse beim MDK Bayern. Da sich die relative Inanspruchnahme erfahrungsgemäß zwischen den Jahren immer wieder deutlich verschiebt, sollte dieser Statistik keine große Bedeutung zuerkannt werden.

ABBILDUNG 5: MARKTANTEIL DER KASSENARTEN (STICHTAG 1. JULI 2012)

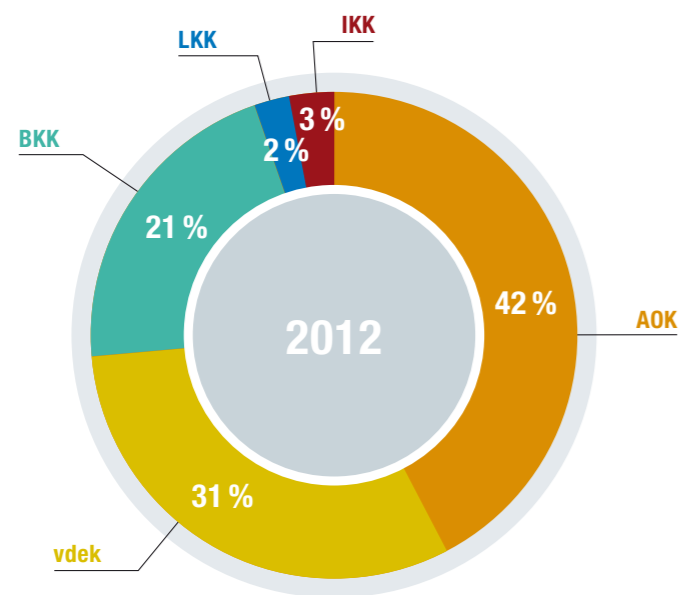
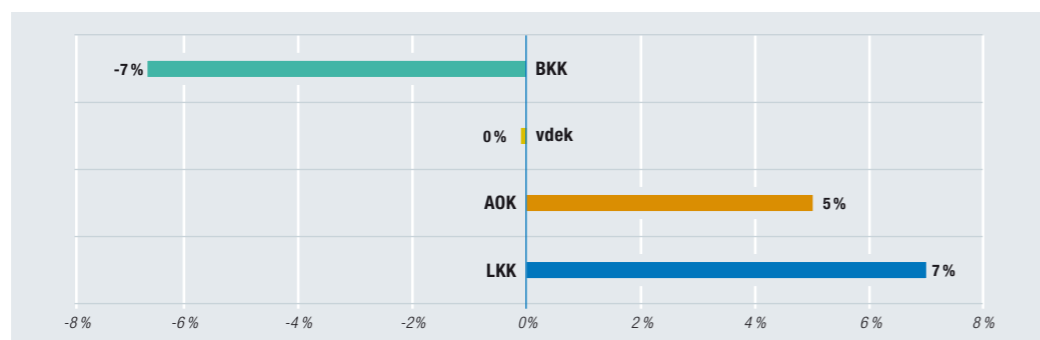


ABBILDUNG 6: VERGLEICH DES MARKTANTEILS DER KASSENARTEN MIT DEN GEBUCHTEN KURSEN IN 2012



**FAZIT**  
DIE KASSENARTEN HABEN UNTERSCHIEDLICHE „FAVORITEN“ BEI DEN KURSEN.

**3.2.2 Beliebteste Themengebiete nach Kassenart**

Welche Themengebiete fragen welche Kassenarten am meisten nach? Nicht alle Kassenarten fragen dieselben Kurse nach; es gibt zum Teil deutliche Unterschiede. In den folgenden Tabellen sind die „Top 5“-Themengebiete aller Kassenarten, die in 2012 beim MDK Bayern Kurse gebucht haben, dargestellt.

**1) TOP 5-THEMENGEBIETE DER AOK BAYERN**

Platz	Themengebiet
1	VERGÜTUNG UND ABRECHNUNG - KRANKENHAUS
2	SOZIALMEDIZINISCHE ASPEKTE AUSGEWÄHLTER ERKRANKUNGEN
3	PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND NEUROLOGIE
4	ONKOLOGIE
5	PALLIATIVMEDIZIN

**2) TOP 5-THEMENGEBIETE DES VDEK**

Platz	Themengebiet
1	VERGÜTUNG UND ABRECHNUNG - KRANKENHAUS
2	CHIRURGIE
3	IHRE WÜNSCHE
4	ONKOLOGIE
5	DERMATOLOGIE

**3) TOP 5-THEMENGEBIETE DER BKK**

Platz	Themengebiet
1	PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND NEUROLOGIE
2	SOZIALMEDIZINISCHE ASPEKTE AUSGEWÄHLTER ERKRANKUNGEN
3	AUSSERVERTRAGLICHE LEISTUNGEN
4	GERIATRIE
5	HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

**4) TOP 5-THEMENGEBIETE DER LKK**

Platz	Themengebiet
1	DERMATOLOGIE
2	HILFSMITTEL UND MEDIZINPRODUKTE
3	PALLIATIVMEDIZIN
4	ONKOLOGIE
5	PFLEGE



**FAZIT**

UNSERE DREI BELIEBTESTEN THEMENBEREICHE WAREN IN 2012:  
(1) VERGÜTUNG UND ABRECHNUNG - KRANKENHAUS, (2) PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND NEUROLOGIE SOWIE (3) SOZIALMEDIZINISCHE ASPEKTE AUSGEWÄHLTER ERKRANKUNGEN.

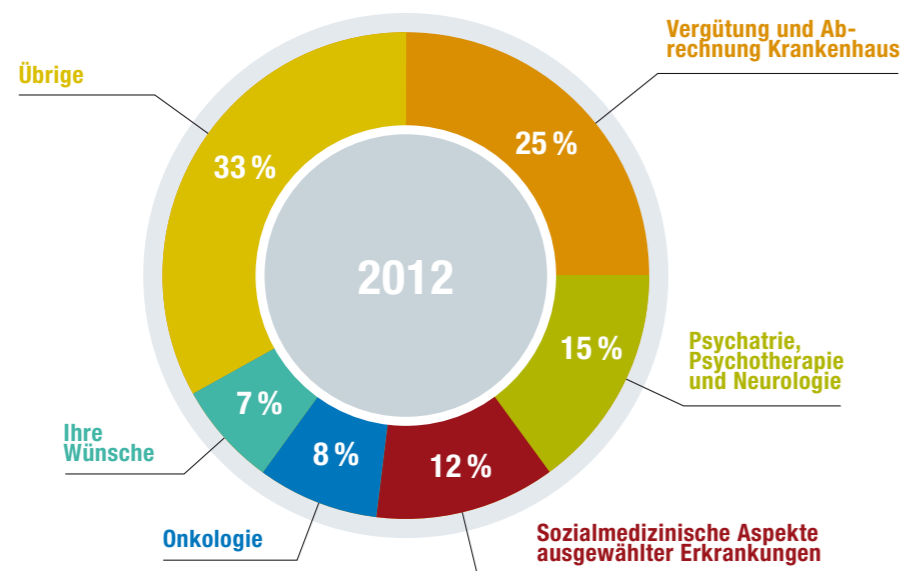
**3.3 KURSE PRO THEMENGEBIET**

**3.3.1 Beliebteste Kurse in 2012**

Von den 176 nachgefragten Standard-Kursen wurden mit 118 Kursen etwa zwei Drittel (67 %) von nur 5 Themenbereichen abgedeckt (s. Abbildung 7).

Besonders krankenhausesrelevante Abrechnungsthemen stehen demnach im Mittelpunkt des Interesses. Dass der Themenbereich *Ihre Wünsche* mit etwa 7 % den 5. Platz der am meisten nachgefragten Themenbereiche einnimmt, macht deutlich, wie wichtig das Angebot flexibler Kursgestaltung für unsere Kunden ist.

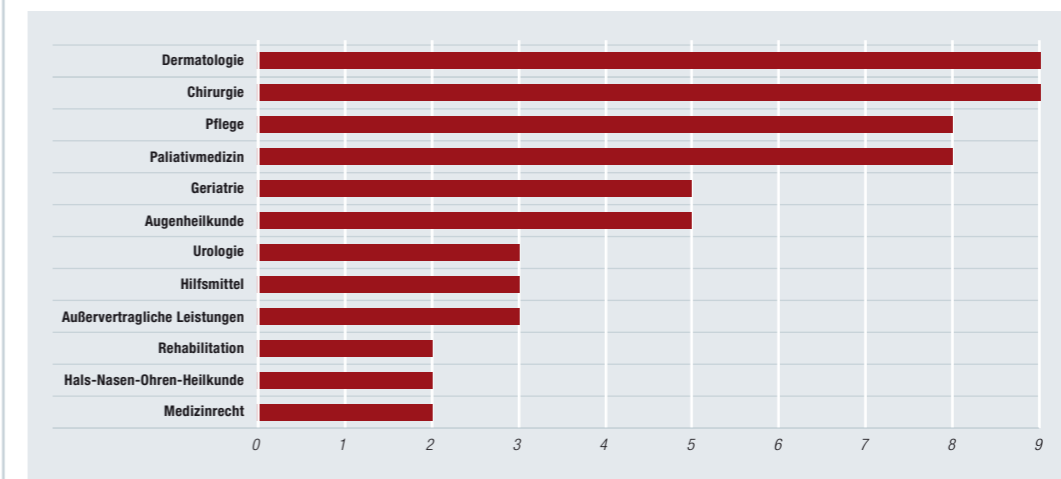
**ABBILDUNG 7: THEMENGEBIETE MIT DER HÖCHSTEN NACHFRAGE**



Abgesehen von den „Top 5-Themengebieten“, findet sich auch in den übrigen Themengebieten ein Schwerpunkt bei der Nachfrage: Dermatologische und chirurgische Themen wurden am häufigsten gebucht. Abbildung 8 stellt die Anzahl der Kurse für alle Themengebiete – mit Ausnahme der Top 5-Themengebiete – dar.

Einige Themenbereiche wurden überhaupt nicht nachgefragt: *Anästhesie, Kinderheilkunde, Rheumatologie* und *Urologie*. Aktuell prüfen wir, wie das Kursangebot in diesen Bereich verbessert werden könnte.

**ABBILDUNG 8: ANZAHL VON DURCHFÜHRTEN KURSEN IN WEITEREN THEMENGEBIETEN**



**FAZIT**

**DIE BELIEBTESTEN  
THEMENBEREICHE IN 2012  
WAREN AUCH DIE IN DEN  
LETZTEN JAHREN AM HÄU-  
FIGSTEN GEBUCHTEN  
THEMENBEREICHE.**

**3.3.2 Beliebteste Kurse in den letzten Jahren**

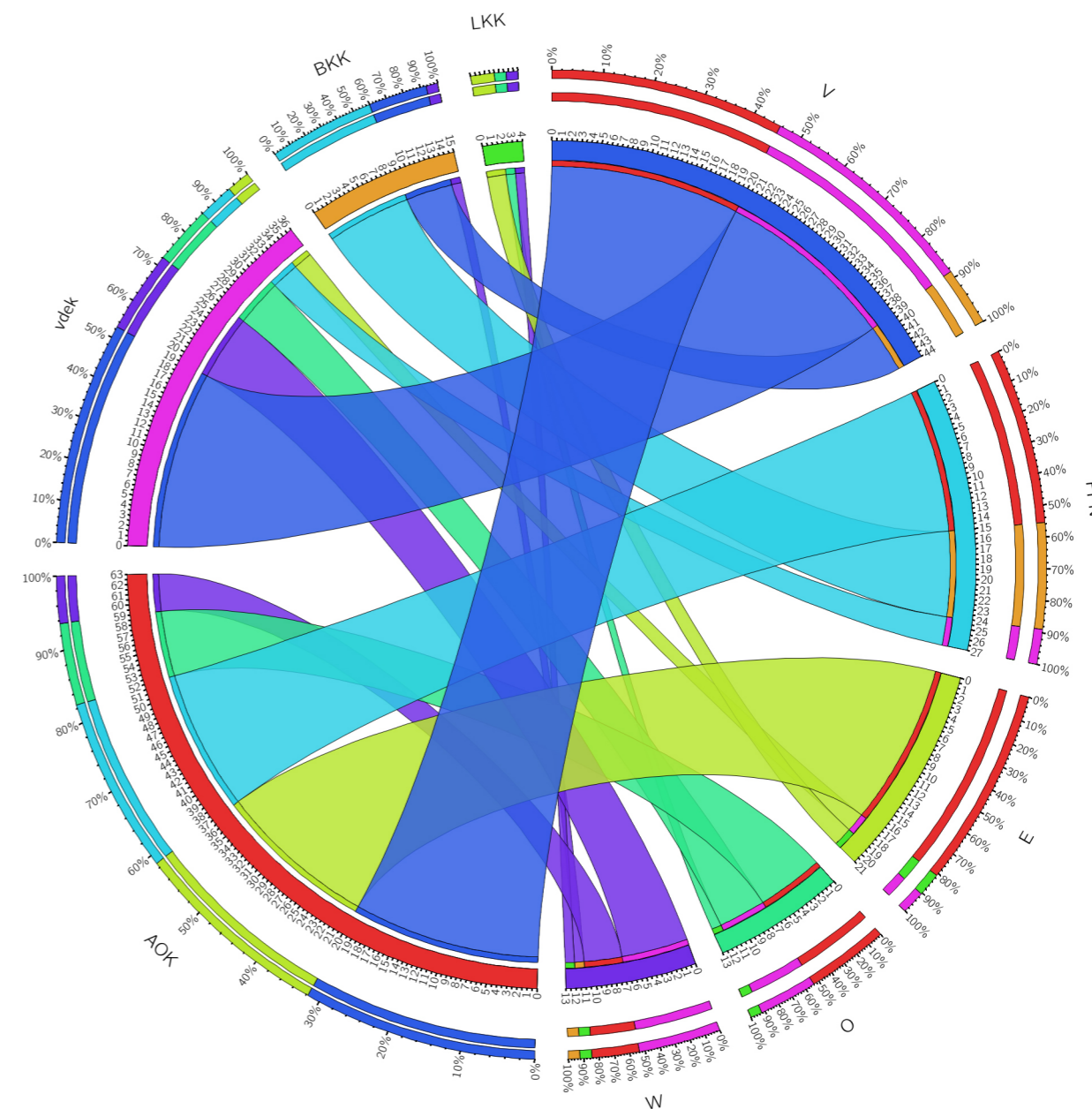
Die Entwicklung der Nachfrage bestimmter Themengebiete liefert ein klares Bild – DRG-Abrechnungsfragen werden nach wie vor von unseren Kunden am häufigsten nachgefragt (vgl. Abbildung 7). Daneben werden die Themenbereiche *Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie (PPN)* sowie *Sozialmedizinische Aspekte ausgewählter Erkrankungen* am zweit- bzw. am dritthäufigsten gebucht – genau wie in den Vorjahren. Die Entwicklung der Nachfrage nach diesen Themengebieten deckt sich mit den Daten der Versorgungsstatistik, wie es sich z. B. in den Jahrbüchern der Krankenversicherungen nachlesen lässt. So sind Erkrankungen wie die chronisch obstruktive Lungenerkrankung, Schmerz, Degeneration des Bewegungsapparates oder Diabetes Mellitus nach wie vor „Volkskrankheiten“ mit entsprechend hoher Prävalenz und damit Relevanz für die Kranken- und Pflegekassen. Unsere Kurse im Themenbereich *Sozialmedizinische Aspekte ausgewählter Erkrankungen* vermitteln das nötige Wissen zu diesen Krankheiten. Der seit Jahren steigende Anteil psychischer Erkrankungen wie Burnout und Depression ist eine Erklärung für die hohe Nachfrage unserer Kurse in diesem Bereich. Die kontinuierlichen Neuerungen in der DRG-Kodierung sind sicherlich der Grund für den konstant hohen Wunsch nach Fortbildung im Bereich DRG-Abrechnung.

**FAZIT**

**JEDE KASSENART  
SETZT ANDERE  
SCHWERPUNKTE BEI  
DER AUSWAHL DER  
KURSE.**

**3.4 KURSE NACH THEMENGEBIET UND NACH KASSENART**

Abbildung 9 zeigt, welche Kassenarten wie viele Kurse von den beliebtesten fünf Themengebieten nachgefragt haben. Diese „Top 5“-Themengebiete für 2012 sind: (1) V: *Vergütung und Abrechnung – Krankenhaus*, (2) PPN: *Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie*, (3) E: *Sozialmedizinische Aspekte ausgewählter Erkrankungen*, (4) O: *Onkologie*, (5) W: *Ihre Wünsche* (vgl. Abbildung 7).

**ABBILDUNG 9: KURSE PRO KASSENART UND PRO THEMENGEBIET**

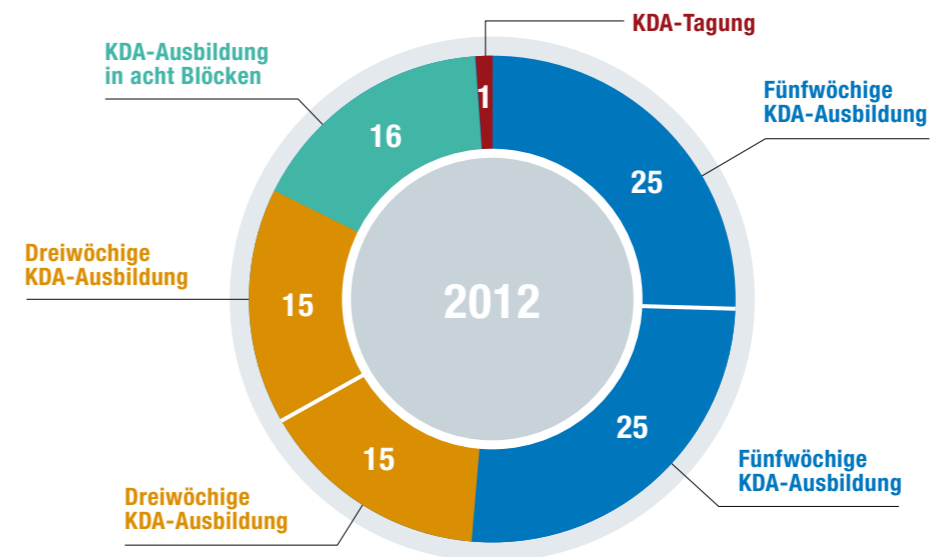
Auf der linken Hälfte des Kreises (Abbildung 9) ist dargestellt, wie viele Kurse eine bestimmte Kassenart gebucht hat. Zum Beispiel ist das Kreissegment der AOK Bayern (rote Farbe; links unten) größer als die Kreissegmente der übrigen Kassen. Das bedeutet, dass die AOK Bayern mit 63 Kursen mehr Kurse gebucht hat als andere Kassenarten. Das rote Kreissegment der AOK Bayern setzt sich aus den Anteilen der unterschiedlichen Themengebiete zusammen; der größte Abschnitt auf dem Kreissegment der AOK Bayern ist der am meisten gebuchte Themenbereich – in diesem Fall *Vergütung und Abrechnung - Krankenhaus (V)*. Entsprechend verbindet ein breites blaues Band die AOK Bayern mit dem Themenbereich *Vergütung und Abrechnung - Krankenhaus (V)*; rechts oben). Auf der rechten Hälfte der Abbildung sind die Top5-Themenbereiche dargestellt. So lässt sich zum Beispiel erkennen, dass der Themenbereich *Ihre Wünsche (W)*; violett; rechts unten) am meisten vom vdek (violett) gebucht wird. Entsprechend ist der pinkfarbene Anteil am Themenbereich *Ihre Wünsche (W)* der größte.

Damit zeigt die Grafik nicht nur einen Überblick über die Anzahl der Kurse pro Kassenart, sondern gibt auch auf einen Blick den Anteil der Kursbuchungen pro Kassenart an den Themengebieten wieder. Ein zentrales Ergebnis dieser Auswertung ist, dass jede Kasse andere Schwerpunkte bei der Kursbuchung setzt.

### 3.5 KURSE FÜR KODIERASSISTENZ

In 2012 haben wir 97 Schulungstage für Kodierassistenz (KDA) durchgeführt. Diese hohe Zahl – ein rundes Drittel (35 %) der gesamten Schulungstage – spricht für die Relevanz und Beliebtheit dieses Angebots. In Abbildung 10 sind die einzelnen Arten der KDA-Kurse aufgeschlüsselt.

ABBILDUNG 10: ANZAHL VON SCHULUNGSTAGEN IN DER KDA-AUSBILDUNG 2012





### 3.6 KUNDENZUFRIEDENHEIT

Wir geben allen Kunden die Möglichkeit, mit einem Fragebogen unsere Fortbildungen zu beurteilen. Die Teilnehmer können die fünf Aspekte *Inhalt*, *Schulungsunterlagen*, *Referent*, *Praxisumsetzung* und *Zufriedenheit* benoten. Diese Kategorien werden nach jeder Fortbildung mit einer 5-stufigen Notenskala bewertet. „1“ ist dabei die beste Note und „5“ die schlechteste.

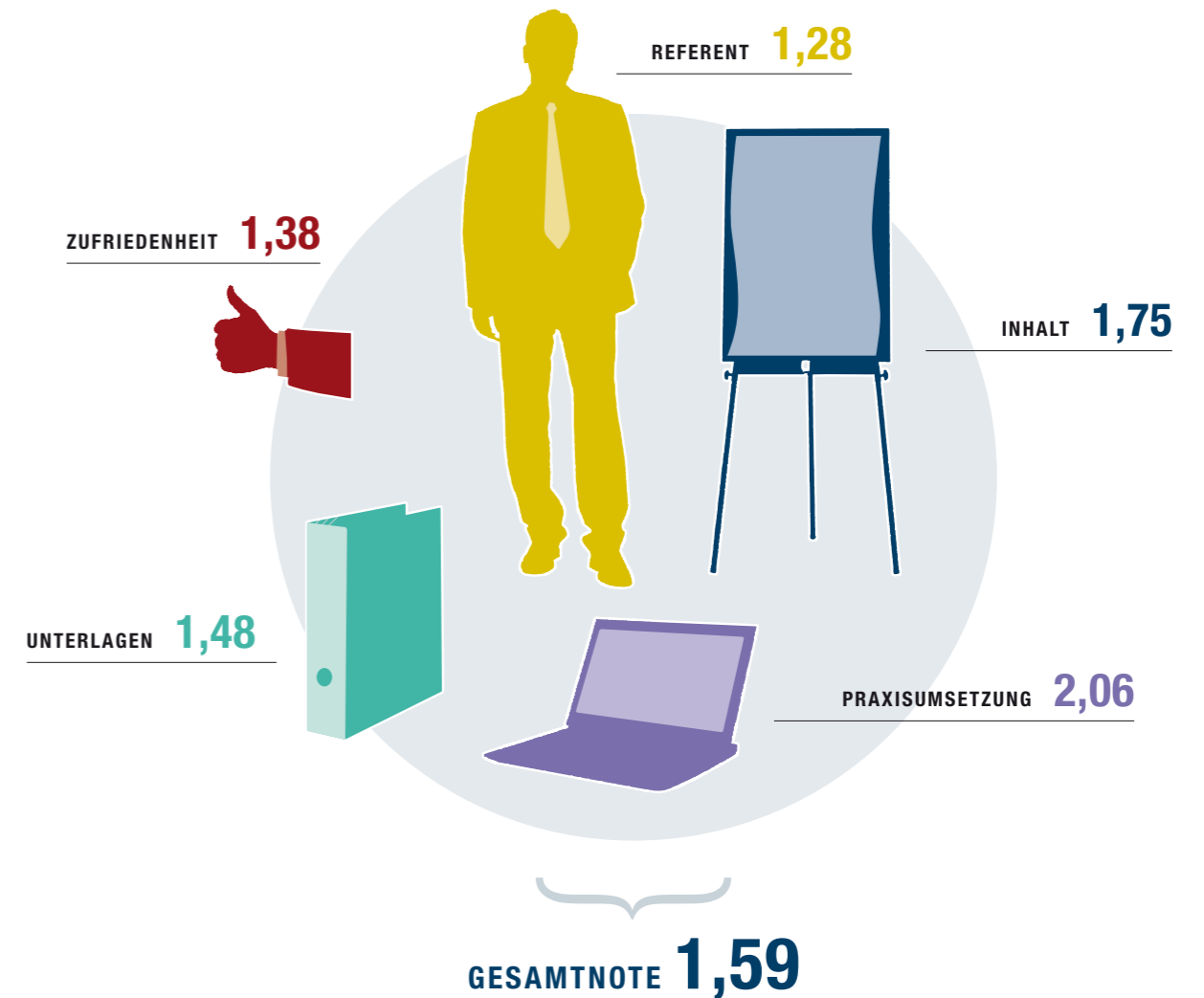
Die Rücklaufquote war mit über 94 % sehr hoch. Wie auch in den letzten Jahren stellten die Teilnehmer unseren Fortbildungen ein vorbildliches Zeugnis aus: Die Gesamtnote betrug 1,59. Damit bewegen wir uns konstant auf einem guten bis sehr guten Niveau. Besonders gut wurden unsere Referenten bewertet (Note 1,28). Die Bewertung der Referenten war leicht besser als im letzten Jahr (2011: Note 1,33); die Gesamtbewertung war mit der Note 1,59 etwas weniger gut als im letzten Jahr (2011: Note 1,55).

Die Noten pro Kursaspekt spannten sich zwischen 1,28 (Referent) bis 2,06 (Praxisumsetzung). Abbildung 11 zeigt die Noten pro Kursaspekt für 2012.

Die einzelnen Kursaspekte haben folgende Bedeutung: *Inhalt* fragt ab, ob die Inhalte den Erwartungen der Teilnehmer entsprochen haben. Der Aspekt *Unterlagen* bezieht sich auf die Übersichtlichkeit und die Qualität der Handouts. Der Aspekt *Referent* steht für die Qualität des Referenten wie z. B. sein Fachwissen und seine Verständlichkeit. Mit *Praxisumsetzung* ist gemeint, für wie praxistauglich die Inhalte eingeschätzt werden. Der Aspekt *Zufriedenheit* beurteilt die Zufriedenheit insgesamt mit dem Kurs. Die Gesamtnote stellt den Durchschnitt über alle Feedback-Aspekte dar.

Die gute bis sehr gute Gesamtnote (1,59) stellt heraus, dass wir die Erwartungen der Kunden insgesamt sehr gut getroffen haben. Verbesserungsbedarf lässt sich im Bereich *Praxisumsetzung* (Note 2,06) ableiten – zwar ist die Note gut, jedoch könnten die Kurse noch besser auf die Umsetzung der Kursinhalte in die Praxis eingehen.

ABBILDUNG 11: FEEDBACK PRO KURSASPEKT FÜR 2012



## Entwicklung der Mitgliederzahl seit 1990

### FAZIT

FÜR 2013 ARBEITEN WIR AN NEUEN KURSEN SOWIE AN DER SCHULUNG DER REFERENTEN ZUR VERBESSERUNG DER PRAXISRELEVANZ.

## AUSBLICK 2013

Die Devise unseres Fortbildungsangebots lautet: Ihre Bildungsanforderungen möglichst exakt zu erfüllen. Ihre Mitarbeiter sollen das Fachwissen an die Hand bekommen, um z. B. komplizierte Abrechnungsfragen noch effizienter zu lösen.

Deswegen werden wir Ihnen auch 2013 wieder neue Kurse sowie den neuen Themenbereich *Gesundheitswissenschaften* anbieten. Um die hohe Qualität unserer Referenten weiter zu gewährleisten, bieten wir auch in 2013 unseren Referenten spezielle Schulungen an.

Bei Fragen und Anregungen zum Fortbildungsangebot des MDK Bayern steht unseren Kunden auch im Jahr 2013 das Referat Wissen+ jederzeit gern zur Verfügung.

#### Leitung:

**Dr. Sebastian Sauer**

MDK Bayern  
Putzbrunner Str. 73  
81739 München

**Tel: 089-67008-218**

Email: [sebastian.sauer@mdk-bayern.de](mailto:sebastian.sauer@mdk-bayern.de)  
Internet: [www.mdk-bayern.de](http://www.mdk-bayern.de)

#### Fachassistenz:

**Sanja Berak**

MDK Bayern  
Putzbrunner Str. 73  
81739 München

**Tel: 01805 635325**

Email: [fortbildung@mdk-bayern.de](mailto:fortbildung@mdk-bayern.de)  
Internet: [www.mdk-bayern.de](http://www.mdk-bayern.de)

# IMPRESSUM

---

© MDK Bayern, 2013 • Putzbrunner Str. 73 • 81739 München

**Verantwortlich:**

**Dr. Sebastian Sauer**

Leiter Referat Wissen+

**Fachassistenz:**

**Sanja Berak**

MDK Bayern

Referat Wissen+

Putzbrunner Str. 73

81739 München

**Tel: 01805 / 63 53 25**

Email: [fortbildung@mdk-bayern.de](mailto:fortbildung@mdk-bayern.de)

**Photos:**

Ortwin Klipp

Foto Seite 10: istockphoto

**Layout:**

Tino Nitschke, Berlin

[www.tn-grafikdesign.de](http://www.tn-grafikdesign.de)

